

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 33

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Unabhängiges
Geschäftsblatt

der gesamten Meisterschaft

XXVIII.
Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Inserate 20 Cts. ver einspaltige Petzzeile, bei grösseren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 14. November 1912.

Wochenspruch: Wer allzu hoch sich stellt, das eine nur vergift:
Sein großes Postament zeigt an, wie klein er ist.

Verbandswesen.

Die Maler- und Gipsergruppe des „Freien Arbeiterbund Zürich und Umgebung“ konstituierte sich letzte Woche. Sie zählt bis jetzt etwa sechzig Mitglieder. Am letzten Samstag wurde in der „Lilie“ in Schlieren als erste Landsektion des Freien Arbeiterbunds die Sektion Schlieren aus der Taufe gehoben. Es waren über vierzig Männer anwesend, darunter Vertreter der verschiedensten Berufe.

Allgemeines Bauwesen.

Brückenbaute des Kantons Zürich. Die Regierung genehmigte das vorgelegte zweite Projekt für den Umbau der Steinenbachbrücke im Neugütl, Gemeinde Sternenberg.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 8. Nov. für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: Stadt Zürich für ein Brückenhäuschen mit Verkaufsraum Walchebrücke, Zürich I; Christian Zimmermann für Errichtung von zwei Läden Seilergraben 15, Zürich I; Eduard Stoll, Schreiner, für ein dreifaches Mehrfamilienhaus Mutschellenstr. 85, Zürich II; J. Göhring, Schreinermeister, für einen Ver-

kaufsstand Badener-/Marlenstraße, Zürich III; W. Simon, Kaufmann, für einen Gebäudeaufbau Neugasse 11, Zürich III; Emil Vollenweider, Privatmann, für einen Veranda-Anbau Frohburgstraße 54, Zürich IV; C. Diener & Sohn, Baumeister, für einen Dachausbau, Einrichtung eines Zimmers und eines Abortes Eidmattstraße 15, Zürich V; H. Gerig-Strupler, Kaufmann, für ein Hofgebäude Kloßbachstraße 108, Zürich V; Adolf Heer, Architekt, für Abänderung der genehmigten zwei Doppelwohnhäuser Wittenkerstrasse 64 und 66, Zürich V; S. Klepzig, Architekt, für Abänderung der genehmigten Pläne zu einem Einfamilienhaus Schmelzbergstraße 40, Zürich V; Dr. med. Th. Zangger für ein Einfamilienhaus mit Automobilremise Zeltweg 72, Zürich V. — Für fünf Projekte wurde die baupolizeiliche Bewilligung verworfen.

Für den Bau einer vierten bernischen Irrenanstalt wird gegenwärtig nach einem günstigen Gelände gesucht. Die Regierung beschäftigte das Lerchenbodengut bei Burgdorf und das Wildsche Gut in Diemerswil bei Münchenbuchsee. Die Angelegenheit ist indessen noch vollständig in der Schwebe.

Für die Hauptwasserleitung nach der Länggasse in Bern genehmigte der Stadtrat folgenden gemeinderechtlichen Antrag: „Zum Zwecke der Errichtung einer an das Reservoir Manneberg anschliessenden, über die Tiefenaubrücke nach der Enge und dem Bierhübel führenden Hauptwasserleitung von 400 mm wird ein Kredit von Fr. 305,000 auf Rechnung des Anlagekapitals der Wasser-versorgung bewilligt“.

GEWERBEMUSEUM